

18,0. 18,0 **Ostritz.** 207. P. T. B. S. No. 110. Weiter 3,6 Ober-Leuba; 0,6 Unt.-Leuba; nun üb. d. Landesgrenze n. 2,3 Zollschänke; 3,8 Deutsch-Ossig; 3,0 Posottendorf-Leschwitz n. 4,4

17,7. 35,7 **Görlitz.** 221. P. T. B. S. No. 108.

112. Zittau—Friedland.

20,4 km. Gute, b. Reichenau wellige, dann stark hügelige Strasse.

0,0 **Zittau.** 242. P. T. B. S. No. 92. Aus Z. üb. d. Neumühle 2,7 Kl.-Schönau; 2,3 Zittel; 0,3 Friedersdorf; 1,5 Reibersdorf. Standesherrschaft mit Schloss u. Park, im Besitz des gräflichen Geschlechtes Derer von Einsiedel.

Dann 2,2 Husarenschänke u. 2,0 Reichenau; hinter d. 2,5 Fichtelschänke üb. d. Landesgrenze z. 2,5 Zollhaus u. n. 4,4

20,4 **Friedland.** 290. P. T. B. Die aus dem 13. Jahrh. stammende Altstadt ist teilweise noch v. Mauern umgeben. Die Dekanatkirche a. d. 13. Jahrh., 1551 umgeb., 1889—91 ern., hat ein prachtvolles Denkmal des Feldmarschalls Melchior v. Rädern (1610) u. ein Rädernsches Epitaphium (1565—66). Südöstlich 60 m über der Stadt auf einem nur von einer Seite zugängigen Basaltfelsen Schloss Friedland mit sehensw. Rüstkammer u. vielen Altertümern. Nach ihm trug Wallenstein den Titel Herzog v. Friedland.

113. Friedland—Seidenberg—Görlitz.

29,5 km. Gute, bis Seidenberg hügelige, dann wellige und fallende Strasse.

0,0. 0,0 **Friedland.** 290. P. T. B. S. No. 112.

Aus Fr. üb. d. Rasnitzbach 2,7 Neuschönwald; 2,5 Arnsdorf; 2,9 Nieder-Bertsdorf; 3,3 Ebersdorf u. üb. d. Landesgr. Böhmen-Schlesien n. 1,5

12,9. 12,9 **Seidenberg.** 259. P. T. In der Nähe Dorf Alt-Seidenberg, der Geburtsort des Theosophen Jakob Böhme, der in Görlitz lebte u. starb. Auf dem Burgsberge sein Denkmal.

Weiter 8,4 Friedrichsfelde; 4,8 Moys u. 3,4

16,6. 29,5 **Görlitz.** 221. P. T. B. S. No. 108.